

Statistischer Bericht

A VI 7 – m01/10

┌ Arbeitsmarkt
im **Land Brandenburg**
Januar 2010

Statistischer Bericht

A VI 7 – m01/10

Herausgegeben im **Februar 2010**

Preis

pdf-Version: kostenlos

Druck-Version: 6,- EUR

Excel-Version: kostenlos

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Dortustraße 46

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Potsdam

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

Berlin

Tel. 030 9021-3434

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg
*Für nichtgewerbliche Zwecke sind
Vervielfältigung und unentgeltliche
Verbreitung, auch auszugsweise, mit
Quellenangabe gestattet. Die Verbrei-
tung, auch auszugsweise, über elek-
tronische Systeme/Datenträger bedarf
der vorherigen Zustimmung. Alle
übrigen Rechte bleiben vorbehalten.*

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in
der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Januar 2010	6
2 Arbeitslose im Land Brandenburg im Januar 2010 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken	7
3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Januar 2010 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen	8
4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im September 2009	10
5 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im September 2005 bis 2009	11
6 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente im Land Brandenburg im Januar 2010 nach Arbeitsagenturen	12
7 Arbeitslose im Land Brandenburg im Januar 2010 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten	13
8 Arbeitslose im Land Brandenburg im Januar 2010 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreis und Geschlecht	14
9 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Januar 2010 nach Bundesländern	15

Vorbemerkungen

Der Statistische Bericht mit Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wird aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen und aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.

Die Daten der Arbeitsmarktstatistik gelten für 3 Monate als vorläufig.

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Arbeitsmarktstatistik wird einmal monatlich auf der Basis von Verwaltungsdaten ermittelt. Der Erhebungsstichtag wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher lag er am Beginn des letzten Monatsviertels.

Die Arbeitslosen werden nach dem Wohnort und die offenen Stellen nach dem Arbeitsort erfasst.

Die Arbeitsmarktdaten werden nach 3 regionalen Gebietsgliederungssystematiken aufbereitet:

- politisch-administrative Gliederung: z.B. Deutschland insgesamt, Bundesländer, Kreise;
- administrative Gliederung der BA: z.B. Regionaldirektionen, Arbeitsagenturen;
- administrative Gliederung im Rahmen des Sozialgesetzbuches (SGB) II: z.B. Kreise der zugelassenen kommunalen Träger.

Erhoben werden die Daten von Personen, die bei den Agenturen für Arbeit, bei den Arbeitsgemeinschaften nach dem SGB II zwischen Agenturen und Kommunen oder bei den zugelassenen kommunalen Trägern nach dem SGB II (sogenannte Optionskommunen) als Arbeitslose ... gemeldet sind. Die Arbeitsmarktstatistik ist eine Vollerhebung und umfasst alle bei den zuständigen Trägern gemeldeten Personen.¹

Der gesetzliche Auftrag, die Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes zu beschreiben und Statistiken zu erstellen, ist im Sozialgesetzbuch formuliert (§§ 280 ff SGB III und § 53 SGB II). Die in den Arbeitsmarktstatistiken der BA dargestellten Personengruppen bzw. Sachverhalte und die den ausgewiesenen Größen zu Grunde liegenden Definitionen und Abgrenzungen sind im Sozialgesetzbuch (SGB III und IV) festgelegt.²

Die Daten der Arbeitslosen ... sind Sozialdaten nach § 35 SGB I. Auch im Rahmen der Aufbereitung der Arbeitslosenstatistik bleibt diese Sozialdateneigenschaft bestehen. Die Verarbeitung und Weitergabe unterliegt damit den Regelungen des SGB X (§§ 67 ff), insbesondere der Verpflichtung zur Wahrung des Sozialgeheimnisses. Die Arbeitsmarktstatistik unterliegt den statistischen Geheimhaltungsvorschriften des § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG). Insbesondere werden in Tabellen die Zellen mit Werten unter drei vor der Veröffentlichung anonymisiert.¹

Zweck und Ziele der Statistik

Die Ergebnisse aus der Arbeitslosenstatistik werden als wichtige Indikatoren für die zeitnahe Beurteilung der Entwicklung auf dem nationalen Arbeitsmarkt herangezogen. Sie geben Aufschluss über die Entwicklung der Beschäftigungsmöglichkeiten als Folge der wirtschaftlichen Entwicklung und der Arbeitsmarktpolitik.

Zu den Hauptnutzern der Arbeitslosenstatistik zählen Arbeitsagenturen, kommunale Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Politik, Verwaltungen, Wissenschaft, Berufs- und Wirtschaftsverbände, Bildungseinrichtungen, Öffentlichkeit und Medien.¹

Erhebungsmethodik

Die notwendigen Daten werden als Sekundärstatistik aus Prozessdaten in Form einer Vollerhebung gewonnen. Basis sind die Daten der bei den regionalen Arbeitsagenturen und den Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende registrierten Personen.¹

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Ab 01.01.2004 werden Personen, die an Trainingsmaßnahmen der Arbeitsagenturen teilnehmen, nicht mehr in der Statistik der Arbeitslosen ausgewiesen.

Mit der Einführung des SGB II änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einbeziehung der Grundsicherung für Arbeitsuchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III weitergeführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden.

Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und –aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

Zuletzt wurden zum Berichtsmonat Mai 2009 die Arbeitslosenstatistik von der BA konzeptionell überarbeitet und die Daten rückwirkend ab Juli 2006 neu aufbereitet. Dabei ist es zu Datenrevisionen gekommen.

Weitere Informationsquellen

- Veröffentlichungen und Internetseiten der BA-Statistik: statistik.arbeitsagentur.de;
- Veröffentlichungen und Informationen des Statistischen Bundesamtes: www.destatis.de

¹ Bundesagentur für Arbeit, Qualitätsbericht: Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden, Stand: 24.10.2005

² Statistisches Bundesamt, Qualitätsbericht: Arbeitsmarktstatistik der Arbeitsverwaltung und –vermittlung, Stand Juni 2005

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Arbeitslose

Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausübt, eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sind.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

• Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmontat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen.

Ab Januar 2009 erfolgt die statistische Berichterstattung und Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen.

• Arbeitsuchende

Arbeitsuchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeitsuchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeitsuchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommen einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

• Erwerbsfähige Hilfebedürftige

Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und Hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig

ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreicht sowie Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z.B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

• Grundsicherung für Arbeitsuchende

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

• Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

Aufgrund der Änderung des § 320 Abs. 4 SGB III haben Arbeitgeber ab Oktober 2006 Daten zur Kurzarbeit nur noch quartalsmäßig (für die einzelnen Monate) zu melden.

Auswertungen zu diesen Daten sind für die Quartale, unter Berücksichtigung der Bearbeitungszeit und eines meldebefindigen „time-lags“ von einem Monat, erst zwei Monate nach Ablauf des Quartals verfügbar.

• Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarf, Einmalleistungen, Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung. Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruchs einen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z.B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

• Gemeldete Stellen

Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehene Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Januar 2010

Merkmal	2010	2009		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	Januar	Dezember	November	absolut	Prozent
Arbeitslose insgesamt	170 787	151 301	146 547	- 12 472	- 6,8
Frauen	73 620	68 856	67 940	- 8 951	- 10,8
Männer	97 167	82 445	78 607	- 3 521	- 3,5
15 bis unter 20 Jahre	1 949	1 988	2 032	- 386	- 16,5
15 bis unter 25 Jahre	17 429	15 406	15 543	- 1 897	- 9,8
55 bis unter 65 Jahre	30 932	27 937	27 131	1 309	4,4
Ausländer	4 665	4 383	4 238	- 348	- 6,9
Arbeitslose insgesamt	170 787	151 301	146 547	- 12 472	- 6,8
Cottbus	41 355	36 644	35 474	- 4 008	- 8,8
Eberswalde	23 449	20 987	20 437	- 3 096	- 11,7
Frankfurt (Oder)	31 433	27 309	26 216	- 1 650	- 5,0
Neuruppin	38 068	33 935	32 952	- 2 730	- 6,7
Potsdam	36 482	32 426	31 468	- 988	- 2,6
Arbeitslose Frauen	73 620	68 856	67 940	- 8 951	- 10,8
Cottbus	18 614	17 485	17 250	- 2 735	- 12,8
Eberswalde	10 154	9 615	9 538	- 1 994	- 16,4
Frankfurt (Oder)	13 026	12 088	12 017	- 1 241	- 8,7
Neuruppin	16 771	15 710	15 451	- 1 808	- 9,7
Potsdam	15 055	13 958	13 684	- 1 173	- 7,2
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	12,8	11,3	11,0	- 0,8	x
Frauen	11,5	10,8	10,6	- 1,3	x
Männer	13,9	11,8	11,3	- 0,4	x
15 bis unter 20 Jahre	5,0	5,1	5,2	- 0,4	x
15 bis unter 25 Jahre	11,9	10,5	10,6	- 0,8	x
55 bis unter 65 Jahre	16,5	14,9	14,4	- 0,7	x
Ausländer	22,8	21,5	20,8	- 3,0	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	14,2	12,5	12,1	- 0,9	x

¹ ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

**2 Arbeitslose im Land Brandenburg im Januar 2010 nach Arbeitsagenturen
und Verwaltungsbezirken**

Arbeitsagentur — Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent	absolut	Prozent
Arbeitsagenturen					
Cottbus	41 355	4 711	12,9	- 4 008	- 8,8
Eberswalde	23 449	2 462	11,7	- 3 096	- 11,7
Frankfurt (Oder)	31 433	4 124	15,1	- 1 650	- 5,0
Neuruppin	38 068	4 133	12,2	- 2 730	- 6,7
Potsdam	36 482	4 056	12,5	- 988	- 2,6
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	5 755	403	7,5	- 248	- 4,1
Cottbus	7 531	664	9,7	- 854	- 10,2
Frankfurt (Oder)	5 068	479	10,4	- 334	- 6,2
Potsdam	7 099	837	13,4	- 246	- 3,3
Landkreise					
Barnim	10 523	1 163	12,4	- 1 906	15,3
Dahme-Spreewald	8 110	1 105	15,8	280	3,6
Elbe-Elster	9 629	1 413	17,2	- 1 451	- 13,1
Havelland	9 439	1 138	13,7	- 911	- 8,8
Märkisch-Oderland	13 812	1 986	16,8	- 787	- 5,4
Oberhavel	12 752	1 343	11,8	- 453	- 3,4
Oberspreewald-Lausitz	11 834	1 193	11,2	- 295	- 2,4
Oder-Spree	12 553	1 659	15,2	- 529	- 4,0
Ostprignitz-Ruppin	8 782	782	9,8	- 936	- 9,6
Potsdam-Mittelmark	9 568	1 097	13,0	- 171	- 1,8
Prignitz	7 095	870	14,0	- 430	- 5,7
Spree-Neiße	9 243	960	11,6	- 1 203	- 11,5
Teltow-Fläming	9 068	1 095	13,7	- 808	- 8,2
Uckermark	12 926	1 299	11,2	- 1 190	- 8,4
Land Brandenburg	170 787	19 486	12,9	- 12 472	- 6,8

**3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Januar 2010
nach Arbeitsagenturen und Personengruppen**

Merkmal	Januar		Dezember 2009	Veränderung zum	
	2010	2009		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Land Brandenburg					
Arbeitslose insgesamt	170 787	183 259	151 301	12,9	– 6,8
Frauen	73 620	82 571	68 856	6,9	– 10,8
Männer	97 167	100 688	82 445	17,9	– 3,5
15 bis unter 20 Jahre	1 949	2 335	1 988	– 2,0	– 16,5
15 bis unter 25 Jahre	17 429	19 326	15 406	13,1	– 9,8
55 bis unter 65 Jahre	30 932	29 623	27 937	10,7	4,4
Ausländer	4 665	5 013	4 383	6,4	– 6,9
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	12,8	13,6	11,3	x	x
Frauen	11,5	12,8	10,8	x	x
Männer	13,9	14,3	11,8	x	x
15 bis unter 20 Jahre	5,0	5,4	5,1	x	x
15 bis unter 25 Jahre	11,9	12,7	10,5	x	x
55 bis unter 65 Jahre	16,5	17,2	14,9	x	x
Ausländer	22,8	25,8	21,5	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	14,2	15,1	12,5	x	x
Cottbus					
Arbeitslose insgesamt	41 355	45 363	36 644	12,9	– 8,8
Frauen	18 614	21 349	17 485	6,5	– 12,8
Männer	22 741	24 014	19 159	18,7	– 5,3
15 bis unter 20 Jahre	372	444	399	– 6,8	– 16,2
15 bis unter 25 Jahre	3 839	4 311	3 428	12,0	– 10,9
55 bis unter 65 Jahre	8 104	8 063	7 440	8,9	0,5
Ausländer	836	934	775	7,9	– 10,5
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	14,9	16,0	13,2	x	x
Frauen	14,2	16,1	13,4	x	x
Männer	15,4	16,0	13,0	x	x
15 bis unter 20 Jahre	4,5	4,8	4,8	x	x
15 bis unter 25 Jahre	12,3	13,1	11,0	x	x
55 bis unter 65 Jahre	20,3	22,0	18,6	x	x
Ausländer	19,6	23,2	18,1	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	16,5	17,8	14,6	x	x
Eberswalde					
Arbeitslose insgesamt	23 449	26 545	20 987	11,7	– 11,7
Frauen	10 154	12 148	9 615	5,6	– 16,4
Männer	13 295	14 397	11 372	16,9	– 7,7
15 bis unter 20 Jahre	288	370	296	– 2,7	– 22,2
15 bis unter 25 Jahre	2 537	2 870	2 342	8,3	– 11,6
55 bis unter 65 Jahre	4 285	4 284	3 840	11,6	0,0
Ausländer	487	564	482	1,0	– 13,7
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	14,5	16,1	13,0	x	x
Frauen	13,1	15,4	12,4	x	x
Männer	15,8	16,7	13,5	x	x
15 bis unter 20 Jahre	5,9	6,9	6,0	x	x
15 bis unter 25 Jahre	14,2	15,5	13,1	x	x
55 bis unter 65 Jahre	18,2	19,6	16,3	x	x
Ausländer	26,8	30,8	26,6	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	16,0	17,8	14,3	x	x

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Januar 2010 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	Januar		Dezember 2009	Veränderung zum	
	2010	2009		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Frankfurt (Oder)					
Arbeitslose insgesamt	31 433	33 083	27 309	15,1	– 5,0
Frauen	13 026	14 267	12 088	7,8	– 8,7
Männer	18 407	18 816	15 221	20,9	– 2,2
15 bis unter 20 Jahre	378	412	395	– 4,3	– 8,3
15 bis unter 25 Jahre	3 187	3 582	2 870	11,0	– 11,0
55 bis unter 65 Jahre	5 645	5 200	4 957	13,9	8,6
Ausländer	1 192	1 357	1 113	7,1	– 12,2
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	13,5	14,0	11,7	x	x
Frauen	11,6	12,6	10,7	x	x
Männer	15,2	15,4	12,6	x	x
15 bis unter 20 Jahre	5,4	5,4	5,7	x	x
15 bis unter 25 Jahre	12,4	13,2	11,1	x	x
55 bis unter 65 Jahre	16,9	17,3	14,8	x	x
Ausländer	32,6	44,3	30,5	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	14,9	15,6	12,9	x	x
Neuruppin					
Arbeitslose insgesamt	38 068	40 798	33 935	12,2	– 6,7
Frauen	16 771	18 579	15 710	6,8	– 9,7
Männer	21 297	22 219	18 225	16,9	– 4,1
15 bis unter 20 Jahre	426	542	407	4,7	– 21,4
15 bis unter 25 Jahre	3 807	4 358	3 214	18,5	– 12,6
55 bis unter 65 Jahre	6 843	6 350	6 253	9,4	7,8
Ausländer	669	682	644	3,9	– 1,9
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	13,2	14,1	11,7	x	x
Frauen	12,1	13,4	11,4	x	x
Männer	14,1	14,6	12,1	x	x
15 bis unter 20 Jahre	4,9	5,7	4,7	x	x
15 bis unter 25 Jahre	12,1	13,6	10,2	x	x
55 bis unter 65 Jahre	17,4	17,6	15,9	x	x
Ausländer	20,3	22,1	19,6	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	14,5	15,6	13,0	x	x
Potsdam					
Arbeitslose insgesamt	36 482	37 470	32 426	12,5	– 2,6
Frauen	15 055	16 228	13 958	7,9	– 7,2
Männer	21 427	21 242	18 468	16,0	0,9
15 bis unter 20 Jahre	485	567	491	– 1,2	– 14,5
15 bis unter 25 Jahre	4 059	4 205	3 552	14,3	– 3,5
55 bis unter 65 Jahre	6 055	5 726	5 447	11,2	5,7
Ausländer	1 481	1 476	1 369	8,2	0,3
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	9,8	10,0	8,7	x	x
Frauen	8,4	9,1	7,8	x	x
Männer	11,1	11,0	9,5	x	x
15 bis unter 20 Jahre	4,7	5,1	4,8	x	x
15 bis unter 25 Jahre	10,0	10,2	8,7	x	x
55 bis unter 65 Jahre	11,7	12,0	10,5	x	x
Ausländer	20,0	19,9	18,5	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	10,9	11,2	9,6	x	x

¹ ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im September 2009

Merkmal — Arbeitsagentur	September 2009	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent
Kurzarbeiter insgesamt	17 252	15 451	857,9
Frauen	3 862	3 492	943,8
Männer	13 390	11 959	835,7
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von			
bis 25 %	8 635	8 173	1769,0
über 25 bis 50 %	5 355	4 736	765,1
über 50 bis 75 %	2 041	1 657	431,5
über 75 bis 100 %	1 221	887	265,6
Kurzarbeiter insgesamt	17 252	15 451	857,9
Cottbus	3 294	3 057	1289,9
Eberswalde	1 555	1 444	1300,9
Frankfurt (Oder)	3 303	3 155	2131,8
Neuruppin	3 298	2 611	380,1
Potsdam	5 802	5 184	838,8
Männer	13 390	11 959	835,7
Cottbus	2 492	2 352	1680,0
Eberswalde	1 214	1 125	1264,0
Frankfurt (Oder)	2 486	2 371	2061,7
Neuruppin	2 492	1 962	370,2
Potsdam	4 706	4 149	744,9
Frauen	3 862	3 492	943,8
Cottbus	802	705	726,8
Eberswalde	341	319	1450,0
Frankfurt (Oder)	817	784	2375,8
Neuruppin	806	649	413,4
Potsdam	1 096	1 035	1696,7
Betriebe mit Kurzarbeitern	1 611	1 421	747,9

5 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im September 2005 bis 2009

Merkmal — Arbeitsagentur	September				
	2009	2008	2007	2006	2005
Kurzarbeiter insgesamt	17 252	1 801	1 082	1 390	2 628
Frauen	3 862	370	284	493	751
Männer	13 390	1 431	798	897	1 877
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von					
bis 25 %	8 635	462	287	344	727
über 25 bis 50 %	5 355	619	267	280	965
über 50 bis 75 %	2 041	384	171	117	410
über 75 bis 100 %	1 221	334	357	649	526
Kurzarbeiter insgesamt	17 252	1 801	1 082	1 390	2 628
Cottbus	3 294	237	334	791	988
Eberswalde	1 555	111	78	127	474
Frankfurt (Oder)	3 303	148	150	117	339
Neuruppin	3 298	687	351	193	491
Potsdam	5 802	618	169	162	336
Männer	13 390	1 431	798	897	1 877
Cottbus	2 492	140	235	501	771
Eberswalde	1 214	89	66	92	350
Frankfurt (Oder)	2 486	115	99	78	240
Neuruppin	2 492	530	251	143	343
Potsdam	4 706	557	147	83	173
Frauen	3 862	370	284	493	751
Cottbus	802	97	99	290	217
Eberswalde	341	22	12	35	124
Frankfurt (Oder)	817	33	51	39	99
Neuruppin	806	157	100	50	148
Potsdam	1 096	61	22	79	163
Betriebe mit Kurzarbeitern	1 611	190	157	164	294

6 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente¹ im Land Brandenburg im Januar 2010 nach Arbeitsagenturen

Merkmal	Land Brandenburg insgesamt	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (O.)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat	5 544	1 034	475	1 156	742	2 137
Zugang seit Jahresbeginn	5 544	1 034	475	1 156	742	2 137
Bestand am Monatsende	12 647	2 033	1 165	1 747	1 528	6 174
Qualifizierung						
Berufliche Weiterbildung	7 262	1 657	946	1 184	1 236	2 239
Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen	–	–	–	–	–	–
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	2 872	537	525	584	639	587
Beschäftigung schaffende Maßnahmen						
Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II	13 313	3 164	1 011	2 866	1 493	4 779
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	133	4	13	20	49	47

¹ vorläufige Werte

7 Arbeitslose im Land Brandenburg im Januar 2010 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose							Arbeitslosenquote ¹ bezogen auf			
	ins-gesamt	Frauen	Männer	Aus-länder	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	alle zivilen Erwerbspersonen			abhängig zivile Erwerbs-personen
								ins-gesamt	Frauen	Männer	
Kreisfreie Städte											
Brandenburg an der Havel	5 755	2 402	3 353	235	84	674	931	15,0	13,3	16,6	16,7
Cottbus	7 531	3 274	4 257	346	97	875	1 230	13,8	12,4	15,2	15,4
Frankfurt (Oder)	5 068	2 124	2 944	267	56	492	834	15,3	13,2	17,3	17,0
Potsdam	7 099	2 932	4 167	636	90	722	972	8,8	7,3	10,2	9,7
Landkreise											
Barnim	10 523	4 345	6 178	288	155	1 285	1 784	11,2	9,5	12,7	12,4
Dahme-Spreewald	8 110	3 530	4 580	249	99	886	1 445	9,5	8,7	10,3	10,6
Elbe-Elster	9 629	4 460	5 169	127	85	884	1 942	15,8	15,9	15,7	17,6
Havelland	9 439	4 007	5 432	211	141	1 002	1 763	11,5	10,2	12,6	12,7
Märkisch-Oderland	13 812	5 536	8 276	300	168	1 359	2 516	13,5	11,2	15,6	14,9
Oberhavel	12 752	5 616	7 136	296	120	1 339	2 306	11,8	10,7	12,8	13,0
Oberspreewald-Lausitz	11 834	5 393	6 441	159	116	1 019	2 323	18,0	17,8	18,2	20,0
Oder-Spree	12 553	5 366	7 187	625	154	1 336	2 295	12,8	11,4	14,1	14,1
Ostprignitz-Ruppin	8 782	3 905	4 877	97	95	790	1 446	16,0	15,0	16,9	17,5
Potsdam-Mittelmark	9 568	3 779	5 789	189	133	1 078	1 836	8,8	7,2	10,3	9,8
Prignitz	7 095	3 243	3 852	65	70	676	1 328	16,3	15,9	16,6	18,0
Spree-Neiße	9 243	4 116	5 127	149	46	738	1 996	13,4	12,5	14,2	14,7
Teltow-Fläming	9 068	3 783	5 285	227	107	1 022	1 484	10,2	9,1	11,2	11,4
Uckermark	12 926	5 809	7 117	199	133	1 252	2 501	19,1	18,2	19,9	20,9
Land Brandenburg	170 787	73 620	97 167	4 665	1 949	17 429	30 932	12,8	11,5	13,9	14,2

¹ ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

**8 Arbeitslose im Land Brandenburg im Januar 2010 nach Verwaltungsbezirken,
Rechtskreis und Geschlecht**

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	5 755	1 343	569	774	4 412	1 833	2 579
Cottbus	7 531	2 240	906	1 334	5 291	2 368	2 923
Frankfurt (Oder)	5 068	1 209	440	769	3 859	1 684	2 175
Potsdam	7 099	2 365	959	1 406	4 734	1 973	2 761
Landkreise							
Barnim	10 523	3 528	1 292	2 236	6 995	3 053	3 942
Dahme-Spreewald	8 110	3 348	1 422	1 926	4 762	2 108	2 654
Elbe-Elster	9 629	3 429	1 480	1 949	6 200	2 980	3 220
Havelland	9 439	3 621	1 467	2 154	5 818	2 540	3 278
Märkisch-Oderland	13 812	4 780	1 738	3 042	9 032	3 798	5 234
Oberhavel	12 752	4 756	1 984	2 772	7 996	3 632	4 364
Oberspreewald-Lausitz	11 834	3 894	1 807	2 087	7 940	3 586	4 354
Oder-Spree	12 553	4 669	1 880	2 789	7 884	3 486	4 398
Ostprignitz-Ruppin	8 782	2 892	1 205	1 687	5 890	2 700	3 190
Potsdam-Mittelmark	9 568	3 852	1 415	2 437	5 716	2 364	3 352
Prignitz	7 095	2 492	1 096	1 396	4 603	2 147	2 456
Spree-Neiße	9 243	4 044	1 691	2 353	5 199	2 425	2 774
Teltow-Fläming	9 068	3 283	1 317	1 966	5 785	2 466	3 319
Uckermark	12 926	4 055	1 570	2 485	8 871	4 239	4 632
Land Brandenburg	170 787	59 800	24 238	35 562	110 987	49 382	61 605

9 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Januar 2010 nach Bundesländern

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
		absolut	Prozent	SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
Baden-Württemberg	310 685	47 672	18,1	155 826	154 859	5,6	6,2
Bayern	368 381	37 792	11,4	210 342	158 039	5,5	6,3
Berlin	244 959	6 302	2,6	50 039	194 920	14,5	16,9
Brandenburg	170 787	- 12 472	- 6,8	59 800	110 987	12,8	14,2
Bremen	39 197	2 294	6,2	8 974	30 223	12,1	13,4
Hamburg	83 426	7 250	9,5	27 963	55 463	9,1	10,6
Hessen	215 652	819	0,4	76 972	138 680	7,0	7,8
Mecklenburg-Vorpommern	130 794	- 4 023	- 3,0	45 338	85 456	15,0	16,6
Niedersachsen	330 368	10 714	3,4	123 925	206 443	8,3	9,3
Nordrhein-Westfalen	827 457	46 549	6,0	258 114	569 343	9,2	10,2
Rheinland-Pfalz	133 894	3 492	2,7	56 580	77 314	6,4	7,2
Saarland	41 016	2 193	5,6	14 325	26 691	8,1	8,8
Sachsen	287 393	- 9 468	- 3,2	97 910	189 483	13,4	14,9
Sachsen-Anhalt	174 073	- 7 390	- 4,1	55 196	118 877	14,1	15,4
Schleswig-Holstein	119 461	4 305	3,7	45 558	73 903	8,4	9,5
Thüringen	139 942	- 7 345	- 5,0	55 381	84 561	11,7	13,0
Bundesrepublik Deutschland	3 617 485	128 684	3,7	1 342 243	2 275 242	8,6	9,6
Bundesgebiet Ost	1 147 948	- 34 396	- 2,9	363 664	784 284	13,5	15,1
Bundesgebiet West	2 469 537	163 080	7,1	978 579	1 490 958	7,4	8,3

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo-Do 10.30-15 Uhr, Fr 9.30-14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 11
Tel. 0355 4868-227
Fax 0355 4868-144
undine.neumann@statistik-bbb.de